

Niederschrift

zur

Bürgerversammlung

am 18. April 2024

um 20:00 Uhr

im Rathaussaal

Rüdenhausen

Anwesend sind:

1. Bürgermeister Gerhard Ackermann

2. Bürgermeister Karl-Heinz Rebitzer

3. Bürgermeister Uwe Pfeiffer

Gemeinderäte Alexander Bergmann

Manto Graf zu Castell-Rüdenhausen

Michaela Gernert

Martin Lang

Christian Neubert

Stefan Spangler

Entschuldigt fehlen: Gemeinderäte

Ohne Entschuldigung fehlen: Gemeinderäte

Laut Anwesenheitsliste waren insgesamt 42 Personen anwesend.

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schön, dass sie unserer Einladung zur heutigen Bürgerversammlung gefolgt sind, und ich darf Euch auch im Namen meiner Gemeinderatskollegin und der Gemeinderatskollegen herzlich begrüßen.

Euer Kommen zeigt uns, dass Interesse an den durchgeführten und kommenden Maßnahmen in unserem Heimatort besteht. Eine Information aus erster Hand ist auch im laufenden Jahr – und nicht nur bei der Bürgerversammlung – sinnvoller als eventuellen Gerüchten und Vermutungen Glauben zu schenken.

Es freut uns auch, dass Vorsitzende der örtlichen Vereine und Verbände durch ihre Teilnahme Interesse an der Gemeindepolitik bekunden.

Unsere Schriftführerin Elisabeth Ritz begrüße ich ebenfalls.

Auch der Kollegin und den Kollegen des Marktgemeinderates gilt mein besonderer Gruß.

Entschuldigt haben sich:

Herr Pfarrer Fromm, Ehrenbürger Otto Spangler – dem wir an dieser Stelle die besten Genesungswünsche senden.

Wie alle Jahre gebührt mein besonderer Dank allen, die dazu beigetragen haben, unseren Heimatort weiterhin attraktiver zu gestalten oder einfach nur durch oft auch kleine Maßnahmen mitgeholfen haben, unseren Heimatort Rüdenhausen wohn- und lebenswerter zu machen. Sie alle haben ihre Freizeit und ihr Engagement zum Wohl unserer Einwohner und Besucher eingebracht. Dank gebührt auch der Kollegin und den Kollegen des Marktgemeinderates, die alle mit Eifer, Umsicht und Weitblick Entscheidungen für eine Weiterentwicklung unseres Ortes mittragen.

Unseren Vereinen gilt auch ein besonderer Dank, da sie die vielfältigen Veranstaltungen in unserem Ort durchführen. Diese Veranstaltungen dienen dem sozialen und kulturellen Zusammenhalt in der Bevölkerung. Vor allen Dingen aber brauchen die Veranstalter tatkräftige Unterstützung, um die Veranstaltungen in personeller Hinsicht durchführen zu können, und ich appelliere hier an alle, sich bei diesbezüglichen Anfragen zur Verfügung zu stellen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Bürgerversammlung gibt den Einwohnern die Möglichkeit, sich über zurückliegende Maßnahmen und neue Projekte umfassend zu informieren.

Dazu gehören auch statistische Zahlen und die Haushaltssituation mit den getätigten und geplanten Ausgaben und Einnahmen, die ich Euch zu Beginn gerne anhand einer Power-Point-Präsentation bekannt geben möchte.

Folie 1: Einwohnerdaten der Jahre 2019 bis 2023

Im Markt Rüdenhausen waren zum Stichtag 31.12.2023 insgesamt 1.044 Einwohner gemeldet. Hiervon sind 916 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 128 Einwohner mit Nebenwohnsitz registriert. Die Anzahl der Geburten im Jahr 2023 werden mit 5 beziffert, die zu verzeichnenden Sterbefälle mit 12.

Insgesamt wurden 163 Zuzüge und 165 Wegzüge registriert. Im Jahr 2023 wurden 3 Eheschließungen beurkundet.

Entgegen einer Statistik wächst unsere Bevölkerung und zeigt uns damit, dass wir zusammen mit engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern und mit den Maßnahmen die im Ort durchgeführt wurden, eine Aufwertung der Lebensqualität erreicht haben.

Folie 2: Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer

Die Hebesätze für das Realsteueraufkommen (Grund- und Gewerbesteuer) der Marktgemeinde Rüdenhausen sind konstant geblieben. Die Umlagesätze für Kreis- und Gewerbesteuerumlage sowie die Umlagen für die Verwaltungsgemeinschaft Wiesentheid, dem Schulverband und der Sing- und Musikschule Steigerwald werden aus den jeweiligen gesetzlichen Grundlagen und den Haushalten der Körperschaften übernommen.

Grundlage für die Berechnung der Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Wiesentheid, dem Schulverband Wiesentheid und der Sing- und Musikschule Steigerwald sind die gemeldeten Einwohner mit Hauptwohnsitz und die Schülerzahlen zum vorgegebenen Stichtag.

Die Realsteuern und Umlagen werden laut Rechnungsergebnis 2023 bzw. Planung für 2024 wie folgt mitgeteilt:

	2020	2021	2022	2023	2024
Grundsteuer A	300%	300%	300%	300%	300%
Grundsteuer B	300%	300%	300%	300%	300%
Gewerbesteuer	320%	320%	320%	320%	320%
Gewerbesteuer-Umlage	35,0%	35,0%	35,0%	35,0%	35,0%
Kreisumlage	39,0%	40,5%	41,0%	44,2%	44,2%
Schulverband/Verw.Uml.	1.050 €	1.200 €	1.800 €	2.800 €	1.950 €
Schulverband/Verm.Uml.	0 €	600 €	600 €	0 €	600 €
Schulverband - Schülerzahlen	36	26	38	40	38
Vgem.-Umlage/Einwohner	152 €	155 €	157 €	183 €	220 €
Musikschulumlage	300 €	300 €	350 €	380 €	380 €
Musikschule/Schüler	11	15	10	6	13

Die Schulverbandsumlage ergibt sich aus den ungedeckten Kosten des Schulverbandes, die entsprechend den Schülerzahlen auf die Mitgliedsgemeinden umgelegt werden. Im Schuljahr 2023/2024 besuchen 38 Schüler aus Rüdenhausen die Mittelschule und die Grundschule. Die Umlage hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 2.800 € auf 1.950 € je Schüler verringert, zusätzlich zur Verwaltungsumlage wird eine Vermögensumlage für investive Maßnahmen in Höhe von 600 € pro Schüler erhoben. Diese Umlage resultiert aus dem Schuldendienst der Investitionsmaßnahme des Schulverbandes für den Um- und Neubau der Schule, die mit ca. 24 Mio. € angesetzt ist.

Die Gebühr für die kostenrechnende Einrichtung Wasserversorgung wurde zum 01.01.2024 neu kalkuliert. Die Wasserverbrauchsgebühr musste von bisher 1,86 € (netto/cbm) auf 2,65 € (netto/cbm) erhöht werden. Die Erhöhung ist vor allem durch die Sanierungsmaßnahme des Wasserleitungsnetzes und der Erhöhung des Bezugspreises für das Fernwasser erforderlich.

Die Abwassergebühr und die Niederschlagswassergebühren werden ebenso zum 01.01.24 neu angepasst. Die Abwassergebühr wurde von 2,35 €/cbm auf 2,38 €/cbm erhöht. Die Niederschlagswassergebühr hat sich zum 01.01.2024 von 0,27 €/qm befestigte Fläche auf 0,21€/qm verringert.

Folie 3: Umlagen der Jahre 2020 bis 2024

Durch die Veränderungen bei den o.a. Umlagegrundlagen, wurden in den Haushaltsjahren 2020 bis 2024 folgende Umlagen erhoben bzw. eingeplant.

HH-Jahr:	Umlage Vgem. Wiesentheid	Umlage Schulverband	Umlage Sing- u. Musikschule	Umlage Landkreis:
RE 2020	135.584 €	37.800 €	3.300 €	308.826 €
RE 2021	136.865 €	46.800 €	4.500 €	323.417 €
RE 2022	139.730 €	91.200 €	3.500 €	374.744 €
RE 2023	165.066 €	112.000 €	2.280 €	382.928 €
Planung 2024	196.900 €	112.200 €	4.940 €	418.560 €

RE = Rechnungsergebnis

Folie 4: Haushalt – Rechnungsergebnis 2023

Das Rechnungsergebnis für den Verwaltungshaushalt 2023

schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 1.894.113 €
und das Rechnungsergebnis für den Vermögenshaushalt 2023 mit 933.244 €,
sodass der Gesamthaushalt 2023 mit einem Betrag von 2.827.357 €
abgeschlossen wurde.

Im Haushaltsjahr 2023 konnte eine Zuführung in Höhe von 250.741 €
erwirtschaftet werden.

Dieser Betrag wurde vom Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt zugeführt.

Folie 5: Verwaltungshaushalt – Rechnungsergebnis 2023, Planung 2024, Einnahmen

Der Anteil an der Einkommensteuer mit Einkommensteuerersatz stellt nach wie vor neben der Schlüsselzuweisung die wichtigste Einnahmequelle des Marktes Rüdenhausen dar.

Als weitere wichtige Einnahmen des Verwaltungshaushaltes sind die Realsteuereinnahmen zu nennen, die sich aus den Grundsteuern A und B, und der Gewerbesteuer zusammensetzen.

Die Benutzungsgebühren für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung fließen in die Kalkulation der Gebühren mit ein und werden den kostenrechnenden Einrichtungen Wasser und Abwasser zugeordnet. Sie dienen zur Deckung des Aufwandes für die beiden Einrichtungen. Sie stehen deshalb nicht zur Deckung von allgemeinen Ausgaben des Haushaltes zur Verfügung.

Die Konzessionsabgabe wird vom Versorgungsunternehmen Main-Donau-Netzgesellschaft an den Markt Rüdenhausen für die Gestattung der Benutzung der Straßengrundstücke zur Verlegung von Versorgungsleitungen gezahlt.

Einnahmen	Rechnungsergebnis Haushaltsjahr 2023	Planung Haushaltsjahr 2024	Veränderung + / -
Gewerbesteuer	129.698 €	100.000 €	-29.698 €
Anteil an der Einkommensteuer mit Einkommensteuerersatz	499.542 €	522.720 €	23.178 €
Schlüsselzuweisung	512.820 €	538.244 €	25.424 €
Benutzungsgebühren (Wasser/Kanal)	216.914 €	235.000 €	18.086 €
Grundsteuer A und B	66.447 €	66.930 €	483 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuerbeteiligung	23.070 €	15.760 €	-7.310 €
Konzessionsabgabe	20.034 €	25.000 €	4.966 €

Kalkulierte Mehreinnahmen 2024 von ca. 35.000 € ergeben sich durch Erhöhung der Schlüsselzuweisung und der Einkommensteuerbeteiligung.

Folie 6: Verwaltungshaushalt – Rechnungsergebnis 2023, Planung 2024 Ausgaben

Im Personalkostenaufwand sind neben der Aufwandsentschädigung des ehrenamtlichen Bürgermeisters mit seinem Stellvertreter und der tariflichen Vergütung der 4 Beschäftigten des Marktes Rüdenhausen auch die Aufwendungen für den Ehrensold der ehemaligen Bürgermeister, Sitzungsgelder und die Aufwandsentschädigung der Feuerwehrkommandanten enthalten. Der Personalkostenaufwand für die Verwaltung des Marktes Rüdenhausen wird über die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Wiesentheid mit erhoben.

Der Landkreis erhebt zur Finanzierung seines ungedeckten Bedarfs von den kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage. Bemessungsgrundlage sind die jeweils gültigen Steuerkraftzahlen der Gemeinden zuzüglich 80 % der im Vorjahr an die Gemeinden geflossenen Schlüsselzuweisungen. Der Umlagesatz wurde für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 mit 44,2 % berechnet. Die Steuerkraft des Marktes Rüdenhausen lag im Haushaltsjahr 2023 bei 565,73 €/Einwohner und wird für das Haushaltsjahr 2024 mit 584,02 €/Einwohner berechnet.

Der Markt Rüdenhausen zahlt für die Kindergarten- und Krippenbetreuung, der Kinder aus dem Gemeindegebiet, Betriebskostenzuschüsse an die jeweiligen Kindertageseinrichtungen, in denen die Kinder betreut werden. Der ausgewiesene Anteil entspricht dem kommunalen Anteil, welcher in der Regel 45 % der Kosten beträgt. Neben der Kommune beteiligt sich der Freistaat an den Betriebskosten und übernimmt einen Anteil von 55 %. Diese Mittel zahlt die Gemeinde aus, sie werden vom Freistaat erstattet. Wie auch in den vergangenen Jahren übernimmt der Markt Rüdenhausen zu den gesetzlich vorgeschriebenen Kosten wieder 50% der Kosten für eine Berufspraktikantin bzw. eine Ergänzungskraft im Kindergarten, das sind rd. 12 - 15.000 €, um die geforderte ausreichende qualifizierte Besetzung für unser KiTa-Team zu gewährleisten.

Die Berechnung der Gewerbesteuerumlage richtet sich nach den tatsächlichen Gewerbesteuer-Ist-Einnahmen und dem jeweils geltenden Umlagesatz.

Weiterhin ist der Markt Rüdenhausen an den Zweckverband Abwasserbeseitigung Schwarzacher Becken angeschlossen. Hier werden dem Markt Rüdenhausen die tatsächlich entstandenen Betriebskosten nach Jahresabschluss aufgrund der festgelegten Einwohnergleichwerte in Rechnung gestellt. Aufgrund der erforderlichen Erweiterungs- und Umbauarbeiten in den kommenden Jahren ist hier mit einer Erhöhung zu rechnen.

Die Gesamtaufwendungen aller baulichen Anlagen (Bewirtschaftungs- und Unterhaltskosten) beinhalten den baulichen Unterhalt, Heizungs- und Stromkosten, Versicherungsleistungen aller kommunalen Liegenschaften inkl. Straßenunterhalt und Straßenbeleuchtung.

Ausgaben	RE HHJ 2023	Planung HHJ 2024	Veränderung + / -
Personalausgaben	142.329 €	173.615 €	31.286 €
Kreisumlage	382.928 €	418.560 €	35.632 €
Betriebskostenförderung der Kindergärten - kommunaler Anteil	144.965 €	150.500 €	5.535 €
Gewerbesteuerumlage	11.044 €	10.938 €	-106 €
Betriebskosten Abwasserzweckverband Schw.Becken	63.457 €	82.000 €	18.543 €
Betriebs- und Unterhaltungskosten aller baul. Anlagen	216.698 €	493.651 €	276.953 €

Die Tabelle zeigt summiert Mehrausgaben von 367.843 € im Jahr 2024. Diese resultieren insbesondere auf die Planung der Straßensanierungsmaßnahmen Hans-Full-Straße und Hindenburgstraße mit rd. 150.000 € und die Einführung eines Parkraumkonzeptes mit 10.000 € sowie die Kanalbefahrung, die mit zusätzlichen 30.000 € beim Unterhalt der Entwässerungsanlagen eingeplant wurde. Weiterhin wurde die Sanierung des Feldweges Tannenspitze mit 10.000 € in die Haushaltsplanung mit aufgenommen und grundsätzlich eine Kostenmehrung bei den Energiekosten berücksichtigt. Aufgrund der gestiegenen Steuerkraft des Marktes Rüdenhausen ist bei gleichbleibendem Umlagesatz eine Erhöhung der Kreisumlage einzuplanen.

Folie 7: Vermögenshaushalt – Rechnungsergebnis 2023, Einnahmen

Der Überschuss, den die Kommune aus dem Verwaltungshaushalt erwirtschaftet, wird dem Vermögenshaushalt zugeführt. Diese Zuführung, abzüglich der Tilgungsausgaben für Kredite, steht als sogenannte „Freie Finanzspanne“ für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung. Ebenso, die vom Freistaat Bayern gewährte Investitionspauschale, die nach der Steuerkraft der Gemeinde zugeteilt wird. Daneben hat die Kommune Einnahmen aus Grundstücksverkäufen und Herstellungsbeiträgen und ggf. aus Investitionszuschüssen. Die wichtigsten Einnahmepositionen für das abgelaufene Haushaltsjahr stellen sich wie folgt dar:

Einnahmen	Rechnungsergebnis 2023
Entnahmen aus den Sonderrücklagen	8.100 €
Grundstücksveräußerungen	85.500 €
Investitionspauschale Straßenausbau	11.965 €
Herstellungsbeiträge (Straße/Wasser/Kanal)	25.657 €
Investitionspauschale Art. 12 FAG	143.000 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	250.741 €

Folie 8: Vermögenshaushalt – Planung 2024, Einnahmen

Im Planjahr 2024 wird mit folgenden Einnahmen im Vermögenshaushalt kalkuliert:

Einnahmen	Planung Haushaltsjahr 2024
Grundstücksverkäufe	524.500 €
Herstellungsbeiträge (Straße/Wasser/Kanal)	1.324.190 €
Investitionspauschale Straßenausbau	10.000 €
Investitionspauschale	126.500 €

Folie 9: Vermögenshaushalt – Rechnungsergebnis 2023, Ausgaben

Im Haushaltsjahr 2023 wurde die Verlängerung der Industriestraße durchgeführt. Weiterhin wurden Restzahlungen für die Dorferneuerung des Maßnahmenpaketes II getätigt und Zahlungen für das Maßnahmenpaket III geleistet. Weitere nennenswerte Ausgabepositionen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

	Rechnungsergebnis Haushaltsjahr 2023
Grunderwerb	101.920 €
Dorferneuerungsmaßnahmen, Maßnahmenpaket II und III	94.418 €
Bebauungsplan Baugebiet Koppen	56.067 €
Tilgungsausgaben	23.449 €
Verlängerung Industriestraße	14.645 €
Feuerwehrausstattung	21.813 €

Folie 10: Vermögenshaushalt – Planung 2024, Ausgaben Teil 1

Der Haushalt des Marktes Rüdenhausen für das Haushaltsjahr 2024 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 04.03.2024 verabschiedet. Insgesamt umfasst das **Investitionsprogramm** für das Haushaltsjahr ein Volumen von rd. 3,8 Mio. € im Vermögenshaushalt.

Ausgaben	Planung Haushaltsjahr 2024
Renovierung Rathaus - Planungskosten	20.000 €
Investitionszuschuss Tierheimneubau	1.088 €
Feuerwehr - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.000 €
Vermögensumlage Schulverband - Neubau	26.400 €
Pfarrhaussanierung	100.000 €
Kirche - Allgemeiner Investitionszuschuss	1.000 €
Jugendraum - Allgemeiner Investitionszuschuss	1.000 €
Kindergarten Investitionszuschuss	1.000 €
Förderung Sport - Allgemeiner Investitionszuschuss	1.000 €
Grünanlagen - Allgemeiner Investitionszuschuss	1.000 €
Bebauungsplan Baugebiet Koppen - Restzahlung	20.000 €
Grunderwerb	200.000 €
Dorferneuerung Maßnahmenpaket III	310.000 €

Bei den Angaben in der Liste handelt es sich um Ansätze, welche zur Verfügung stehen. Bei unvorhergesehenen Kosten wie z.B. Reparaturen für den Jugendcontainer müssten diese überplanmäßig bereitgestellt werden. Momentan besteht sowieso von der Jugend kein Interesse am Container.

Folie 11: Vermögenshaushalt – Planung 2024, Ausgaben Teil 2

Ausgaben	Planung Haushaltsjahr 2024
Gewerbegebiet SÜD	471.500 €
Gewerbegebiet NORD	1.240.000 €
Ausweisung Baugebiet Koppen	1.220.000 €
Energieanlagen	86.500 €
Investitionszuweisung Schwarzacher Becken	10.000 €
Häckselplatz	35.000 €
Friedhof - Hochbaumaßnahmen	6.000 €
Bauhof mit Erwerb beweglichen Anlagevermögen	21.000 €
Infopavillon Kirchplatz	15.000 €
Wasserversorgung - Erwerb bewegl. Anlagevermögen	5.500 €
Bebauter Grundbesitz - Hochbaumaßnahmen	10.000 €

Folie 12: Schulden- und Rücklagenentwicklung 2023 und 2024

Die Schulden- und Rücklagenentwicklung des Marktes Rüdenhausen stellt sich wie folgt dar:

➤ Rücklagenstand zum 31.12.2023	2.343.283 €
➤ Entnahme im Haushaltsjahr 2024	1.903.781 €
➤ voraussichtlicher Stand der Rücklage zum 31.12.2024	439.502 €
➤ Schuldenstand zum 31.12.2023	164.142 €
➤ Das bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung bei 890 EWO von	184 €/EWO
➤ geplanter Schuldenstand zum 31.12.2024	140.693 €
➤ Das bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung bei 895 EWO von	157 €/EWO

Der Landesdurchschnitt bei Gemeinden unter 1.000 Einwohnern liegt zum 31.12.2021 bei 669 €/EWO.

Folie 13: Haushaltsvolumen 2024

Die Planung für das Haushaltsjahr 2024 beziffert sich somit im Gesamthaushalt auf 5.997.375 €. Hiervon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 2.070.433 € und auf den Vermögenshaushalt 3.926.942 €.

Der Markt Rüdenhausen hat zum Abgleich des Haushaltsjahres 2023 einen Betrag von 650.000 € der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Durch das hohe Investitionsvolumen im Haushaltsjahr 2024, insbesondere durch die geplante Erschließung des Gewerbegebietes Süd, die Erschließung des Gewerbegebietes Nord, geplante Kosten für das neue Baugebiet und die Dorferneuerungsmaßnahmen, ist ein Ausgleich des Vermögenshaushaltes 2024 nur mit einer Rücklagenentnahme in Höhe von rd. 1,9 Mio.€ möglich.

Im Haushaltsjahr 2023 wurden insgesamt 23.449 € getilgt, so dass sich der Schuldenstand zum 31.12.2023 auf 140.693 € beläuft.

An dieser Stelle dankt der Erste Bürgermeister ganz besonders Frau Volk in der Kämmerei der VGem, die für die Finanzen mit zuständig ist, für ihre hochqualifizierte, umsichtige, konstruktive und harmonische Zusammenarbeit.

Durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken wurden im Dorferneuerungsverfahren Rüdenhausen die Mitglieder des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft für die dritte Wahlperiode am 25.01.2024 neu gewählt.

Ich bedanke mich bei den Einwohnern die sich zur Wahl stellten ganz besonders, da es nicht einfach war aus rund 280 Grundstückseigentümern in ganz Rüdenhausen 10 Personen zu finden, die für dieses Ehrenamt zur Verfügung stehen.

Es waren unverständlicher Weise auch nur 10 Wahlberechtigte aus dem Verfahrensgebiet anwesend. Da es bei der Dorferneuerung ja auch um Maßnahmen für eine Steigerung der Wohn- und Aufenthaltsqualität geht, ist diese Interessenlosigkeit bei einer Mehrzahl der Bevölkerung im Verfahrensgebiet für mich nicht nachvollziehbar gewesen. Auf der einen Seite wird sich beschwert, dass in den Gremien überwiegend Gemeinderatsmitglieder sind, auf der anderen Seite ist auch nur eine äußerst kleine Zahl von Einwohnern bereit sich für solche Aufgaben zur Verfügung zu stellen.

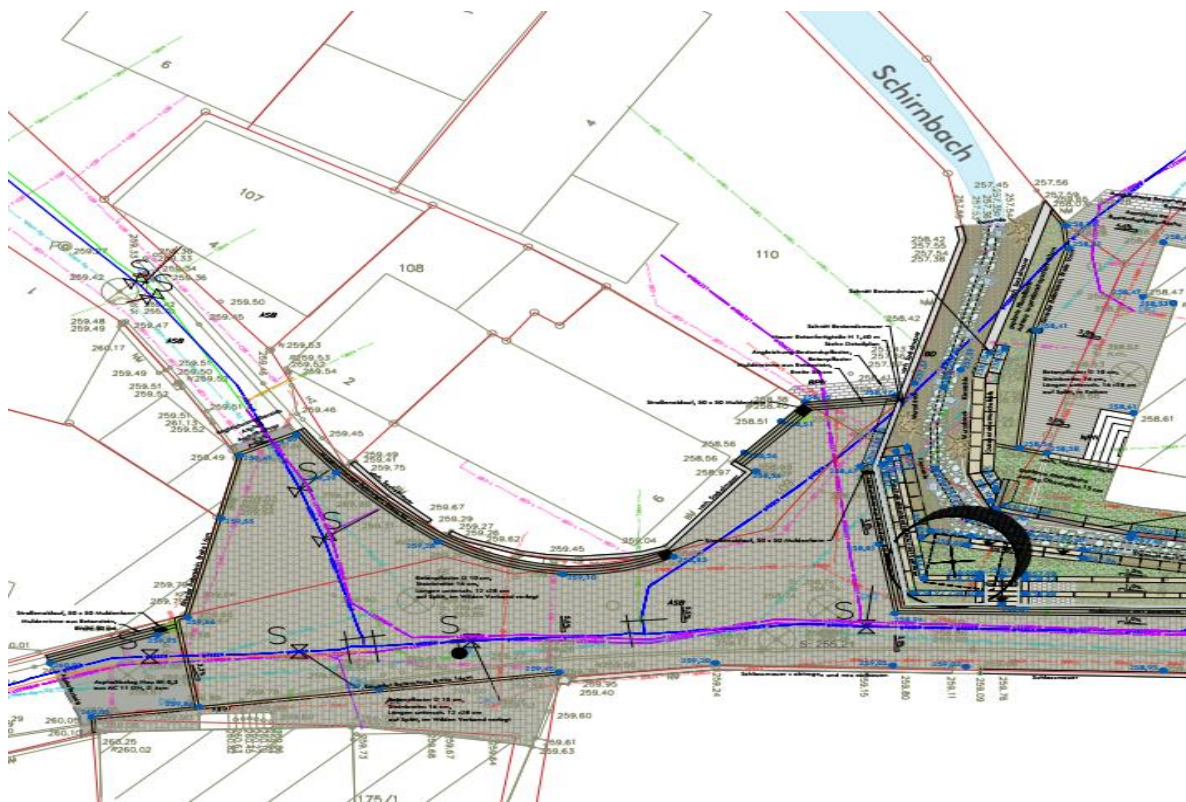
Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Vorstandsmitglieder: Weber Martin, Muther Wolfgang, Nürnberger Claudia, Zink Armando, Rebitzer Karl-Heinz und von der Gemeinde der erste Bürgermeister.

Stellvertreter: Muther Susanne, Pfeiffer Claudia, Neubert Leonhard, Ackermann Marina, Schwingler Sabine und seitens der Kommune GR Spangler Stefan.

Der Vorstand entscheidet in der Dorferneuerung in Abstimmung mit dem Marktgemeinderat Rüdenhausen u.a. über die Ausführung und Gestaltung von Baumaßnahmen.

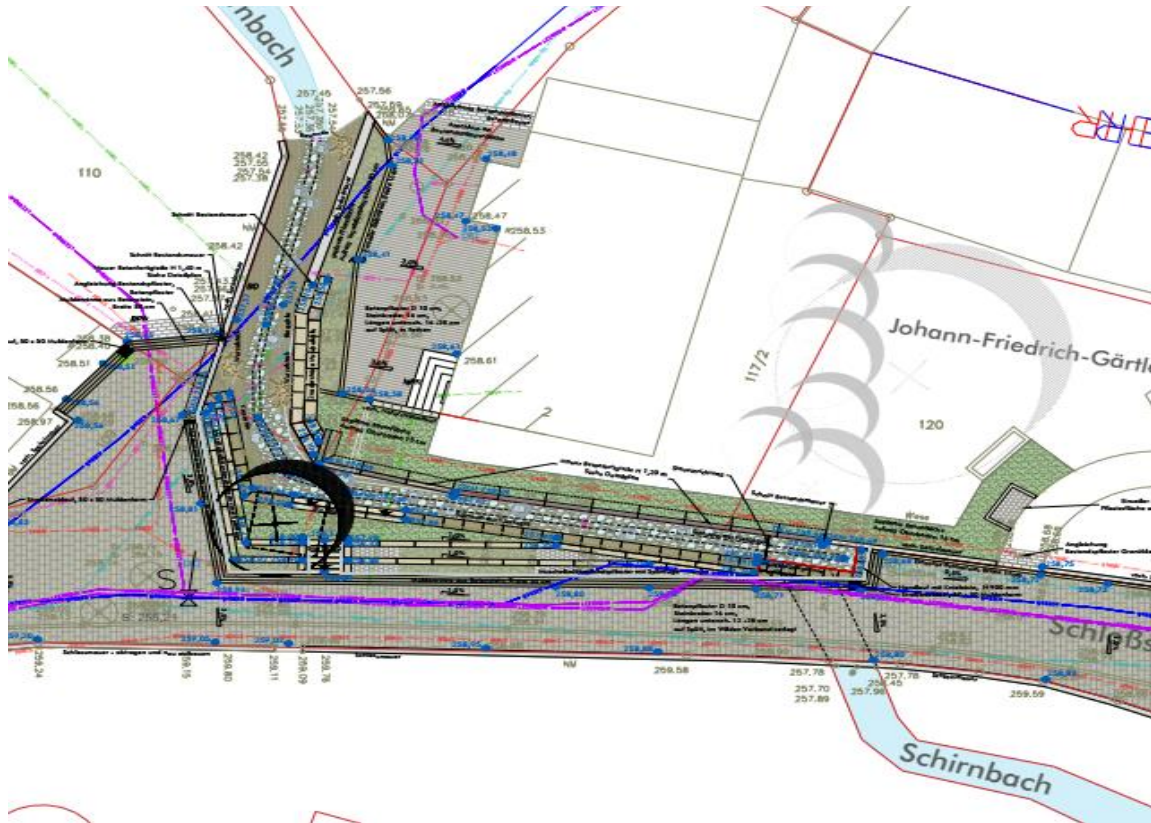
Folie 14: Dorferneuerung, Ausbau Schloßstraße westlicher Bereich



Nachdem beim Amt für Ländliche Entwicklung laut Bekanntgabe in der Sitzung vom 22.11.2022 keine Fördermittel mehr zur Verfügung stehen, kann mit einer letzten Förderung über 250.000 € nur noch der Bereich östliche Schloßstraße in der Dorferneuerung umgesetzt werden. Mit Schreiben vom 17.03.2023 hat das Amt für Ländliche Entwicklung die Plangenehmigung für den Ausbau 3 mitgeteilt. Die Kosten belaufen sich nach Prüfung des günstigsten Angebotes der Firma Alban Schmitt GmbH & Co. KG aus Hohenroth inkl. Planungskosten des Büros arc.grün auf rd.

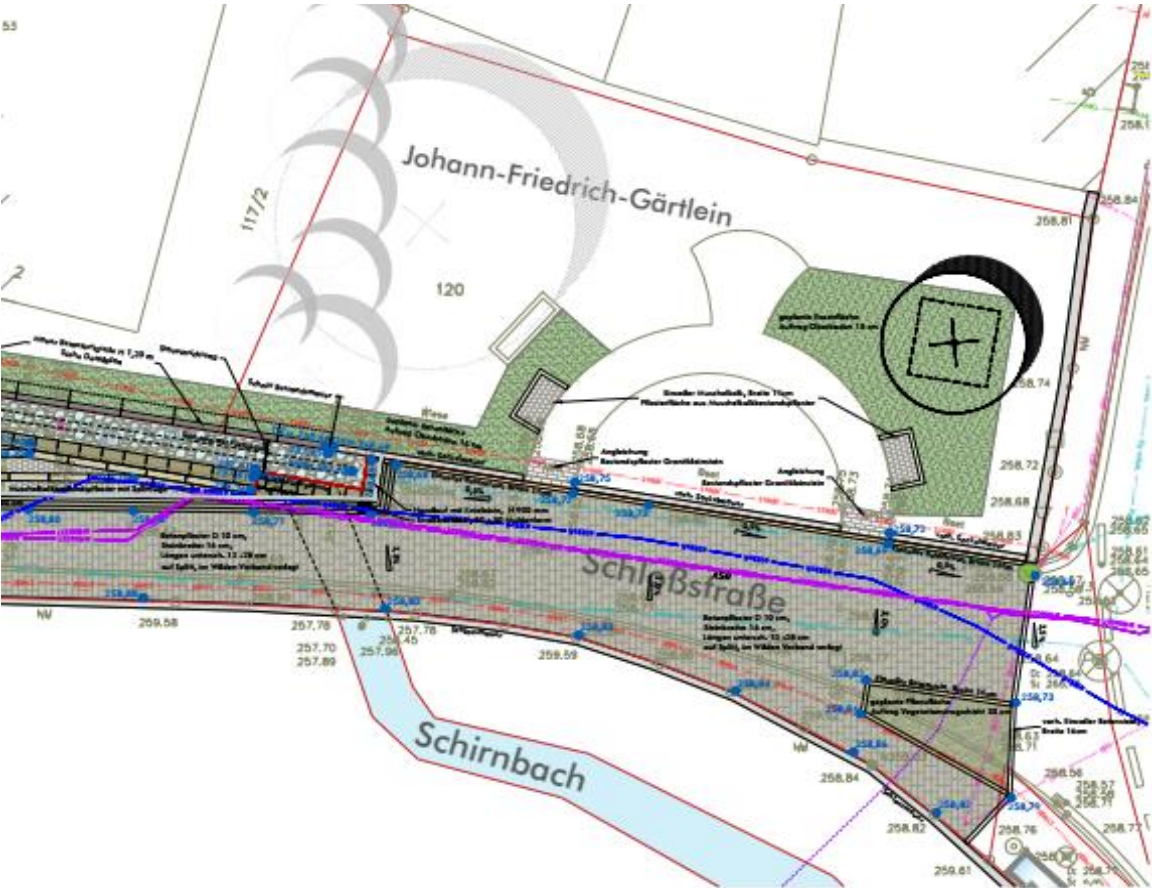
521.300 €. Demnach muss der Markt Rüdenhausen rd. 271.300 € gegenfinanzieren. Der Auftrag wurde in der Sitzung der Teilnehmergeinschaft am 11.03.2024 vergeben. Baubeginn ist für den 06.05.2024 vorgesehen. Die Fertigstellung soll Ende November 2024 sein.

Folie 15: Dorferneuerung, Ausbau Schloßstraße mittlerer Bereich



Der Ausbau von der Schloßstraße auf die Marktstraße wird, passend zum Schloss und der Durchfahrt Rüdenhausen, ebenso gepflastert werden.

Folie 16: Dorferneuerung, Ausbau Schloßstraße östlicher Bereich



Folie 17: Planung Hindenburgstraße



Der Markt Rüdenhausen hat 2023 einen Antrag auf ELER-Förderung für die Hindenburgstraße und den Gehweg Schirnbachstraße gestellt. In der Auswahlrunde kamen diese Maßnahmen leider nicht in Betracht einer ELER-Förderung. Es ist nun zu überlegen wie diese beiden Maßnahmen noch aufgewertet werden können, um doch in den Genuss einer ELER-Förderung zu kommen. Es wird schwierig werden, zusätzliche Punkte für die Förderkriterien zu erhalten, da in diesen Bereichen keine großen Aufwertungen des Ortsbids wie Pflanzbeete, Bäume usw. mehr möglich sind. Derzeit ist noch kein weiteres ELER-Förderprogramm aufgelegt. Für die Hindenburgstraße zwischen Marktstraße und Kreuzung Sandstraße / Schloßstraße wird auf Grund einer Kostenschätzung von 2022 mit 577.747,38 € Brutto ohne Ingenieurhonorar und Baunebenkosten gerechnet. Die restliche Fahrbahn bis zum Ortsende muss ebenfalls ohne Fördermittel saniert werden. Hier soll nur die Oberfläche abgefräst und neu asphaltiert werden. Eine erste Kostenschätzung aus dem Jahr 2022 ist mit rd. 83.000 € beziffert.

Somit ist der Ausbau der Hindenburgstraße inkl. Planungs- und Baunebenkosten damals mit Kosten von rd. 793.000 € anzusetzen gewesen.

Folie 18: Planung Schirnbachstraße



Der Östliche Gehweg in der Schirnbachstraße bis zur ersten Einfahrt in die Wiesenstraße ist mit 69.739,76 € Brutto ohne Ingenieurhonorar und Baunebenkosten

angesetzt. Die Fahrbahn bis zur Brücke der B286 soll, je nach finanzieller Möglichkeit, von der Gemeinde ertüchtigt werden. Hier sind Kosten von rd. 112.000 € ermittelt worden. Beide Kostenschätzungen stammen aus dem Jahr 2022.

Ein Zeitplan und Startdatum für die Ausführung stehen noch nicht fest.

Folie 19: Dorferneuerung Kosten, Stand April 2024

Maßnahmenbezeichnung:	Gesamtkosten:	Anteil Markt Rüdenhausen:	Anteil Amt für ländliche Entwicklung
Kirchenscheune	130.626 €	47.025 €	83.600 €
Kirchplatz und Paul-Gerhardt-Platz mit Brunnenanlage und Wasserlauf	744.730 €	305.622 €	439.108 €
Maulensee/Goldbach/Schirnbach	141.859 €	51.041 €	90.818 €
Ortseingang Nord	7.579 €	3.477 €	4.102 €
Maßnahmenpaket II	1.825.422 €	737.462 €	1.087.959 €
Rüdenhausen blüht auf	53.983 €	31.424 €	22.558 €
Nachtwächterhaus	24.003 €	24.003 €	0 €
Brücke Schirnbach	560 €	560 €	0 €
Gemeindescheune	32.974 €	32.974 €	0 €
Maibaumständer	7.472 €	4.472 €	3.000 €
Ortsräumliche Vorplanung	26.535 €	10.614 €	15.921 €
VLE Beitrag	115.012 €	115.012 €	
Maßnahmenpaket III	62.707 €	37.624 €	25.083 €
Gesamtsummen:	3.173.462 €	1.401.312 €	1.772.150 €

Die Teilnehmergeinschaft Rüdenhausen 2 hat für Maßnahmen zur Dorferneuerung mit Stand April 2024 bisher 3.173.462 € ausgegeben. Der Anteil des Marktes Rüdenhausen für die Dorferneuerung kann zum Stand April 2024 insgesamt mit 1.772.150 € beziffert werden. An Zuschüssen durch das Amt für ländliche Entwicklung flossen demnach bisher 1.401.312 €.

Auf Grund der beträchtlichen Förderung durch das ALE zeigt sich, dass die Dorferneuerung für uns eine einmalige Gelegenheit war und ist, unseren Heimatort im Kernbereich neu zu gestalten und aufzuwerten. Alleine hätten wir das nicht stemmen

können und wir bedanken uns deshalb ganz besonders bei den Verantwortlichen im ALE für die Unterstützung.

Unsere kommunalen Maßnahmen bringen positive Veränderungen unserer Heimatgemeinde für uns und unsere Besucher. Von diesen herausragenden Aufwertungen des Ortsbildes werden auch die kommenden Generationen noch profitieren.

Auch im privaten Bereich greift unsere Dorferneuerung und ermöglicht es den Eigentümern in vielfältiger Form an Fördermittel zu gelangen. Dass diese Förderungen natürlich an gewisse Auflagen gebunden sind, muss klar sein.

Die privaten Fördersätze bewegen sich entsprechend der Wertigkeit für eine dorfgerechte Bau- und Gestaltungsmaßnahme zwischen 10 und max. 35 % der förderfähigen Kosten.

Es ist einigen Eigentümern im Geltungsbereich der Dorferneuerung hoch anzurechnen, dass sie sich entschieden haben ihre Gebäude hervorragend herzurichten. Sie tragen somit zu einem wunderbaren Ortsbild bei.

Nach Abschluss der Dorferneuerung – die vermutlich 2025 sein wird - kann diese Förderung nicht mehr in Anspruch genommen werden.

Folie 20: Feuerwehr



Die Personalstärke unserer Wehr hat sich im letzten und in diesem Jahr erfreulicherweise durch neue aktive Mitglieder verbessert. Hierfür mein besonderer Dank an die neuen Mitglieder. Die Einsatzstärke unserer Freiwilligen Feuerwehr besteht trotzdem während des Tages oft nicht einmal aus der 6-Mann-Besetzung des Mehrzweck-Löschfahrzeugs. Die Kommune und auch die Feuerwehr wünschen sich deshalb dringend personelle Verstärkung, die auch während des Tages zum Einsatz kommen kann. Die Zahl der Atemschutzgeräteträger ist zwar leicht angestiegen, es fehlen jedoch immer noch Kameradinnen oder Kameraden, die sich dazu bereit erklären. Die Wehr besteht zurzeit aus 35 Aktiven, 5 Jugendlichen und 17 Kinderfeuerwehrlern. Der erfreulich hohe Zuspruch bei der Kinderfeuerwehr lässt auf eine weiterhin starke Truppe schließen, und ich bedanke mich bei den Verantwortlichen für ihr Engagement. Laut Einsatzstatistik 2023 ist unsere Wehr zu 20 Einsätzen gerufen worden. Im Jahr 2024 waren bisher bereits 12 Einsätze erforderlich. Ich möchte hier betonen, dass die Marktgemeinde allen Aktiven und jugendlichen Mitgliedern der Feuerwehr für ihren ehrenamtlichen Einsatz herzlich dankt. Sie setzen sich beispielhaft in ihrer Freizeit für den Dienst am nächsten ein, und sind da, wenn

andere in Notsituationen sind. Für eine zeitgemäße Alarmierung wurden Alarm-Monitore in Verbindung mit einer Alarm-App angeschafft. Den Alarm bekommt somit jeder Aktive auf sein Mobiltelefon und kann dann auch antworten, ob er kommen kann oder nicht. Damit können auch einzelne Feuerwehrkameraden (Gruppenführer, Maschinisten, Atemschutz) gezielt benachrichtigt werden, und man kann an den Alarmmonitoren sehen wer alles zum Einsatz kommt.

Folie 21: Baugebiet „Koppen“

In der Sitzung am 08.01.2024 wurde der Entwurf unseres Bebauungsplans für das Baugebiet „Koppen“ und der 4. Änderung des Flächennutzungsplans dem Gemeinderat und den anwesenden Besuchern durch das Ingenieurbüro Weimann vorgestellt. Neben Einfamilien- und Reihenhäusern sind auch Mehrfamilienhäuser und im nördlichen Bereich auch Kleingewerbeansiedlungen möglich. Ein Spielplatz und eine ausreichend große Fläche für den Neubau eines Kindergartens ist in diesem Bereich, neben Parkplätzen und Grünflächen, auch vorgesehen. Für die Planungen zu unserem neuen Wohnbaugebiet sind die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Einwohner inzwischen eingegangen und werden nun behandelt.



Die Abwägungen werden in einer der nächsten Sitzungen vorbesprochen und beschlossen.

Folie 22: Baugebiet „Koppen“

Im Plangebiet werden folgende Teilbereiche nach Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt:

- Allgemeines Wohngebiet (WA) nach § 4 BauNVO
- Dörfliches Wohngebiet (MDW) nach § 5a BauNVO
- Mischgebiet (MI) nach § 6 BauNVO
- Gewerbegebiet (GEe) nach § 8 BauNVO

Für die gewerblich genutzte Fläche sind Einschränkungen der Geräuschemissionen für den Tageszeitraum zum Schutz der Bewohner der angrenzenden Wohnbebauung festgesetzt. Zudem ist gewerblicher Betrieb zur Nachtzeit (22:00 bis 06:00 Uhr) in den Gebieten GEe, MI und MDW ausgeschlossen. Gastwirtschaften sind hiervon ausgenommen.



Insgesamt sieht die Planung vor, dass 120 bis 170 Wohneinheiten entstehen können.

Diese teilen sich in 46 Einfamilienhäuser, 10 Doppelhäuser, 18 Hausgruppen, 8 Mehrfamilienhäuser, 8 Gewerbegrundstücke und 1 Grundstück für einen Kindergarten auf.

Ich möchte bezüglich der Planung des neuen Wohnbaugebietes darauf hinweisen, dass es sich derzeit um einen Entwurf handelt, der noch keine Rechtskraft besitzt, da das Bauleitverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

Folie 23: Neue Internetseite

Der Markt Rüdenhausen hat seit Mitte Februar seine neue Internetseite freigeschaltet. Die Tätigkeiten der Gemeinderatsmitglieder Manto Graf zu Castell-Rüdenhausen, Christian Neubert und Alexander Bergmann, die für unsere Internetseite zuständig sind, umfasst die Einstellung eigener Beiträge, Neueinstellungen zu aktuellen Themen sowie Ergänzungen bereits existierender Einträge, in allen Bereichen unseres Internetangebotes. Im Regelfall in täglichen zumindest aber in wöchentlichen Abständen. Unsere neue Internetseite ist an die aktuellen Bedürfnisse, wie Barrierefreiheit oder Kompatibilität mit Mobiltelefonen, angepasst. Der erste Bürgermeister spricht seinen besonderen Dank hierfür an die Gemeinderatskollegen Graf Manto zu Castell-Rüdenhausen, Christian Neubert und Alexander Bergmann für die vorbildliche und beispielhafte Arbeit aus.

Seitens unserer Jugendlichen besteht zurzeit leider kein Interesse an der Nutzung des Jugendtreff-Containers. Es sind dort auch Reparaturen durchzuführen, wenn die Einrichtung genutzt werden soll. Bei Anregungen oder Fragen können die Jugendbeauftragten Michaela Gernert und Alexander Bergmann sowie natürlich auch ich selbst gerne angesprochen werden. Auf Grund der fehlenden Teilnahme in den letzten Jahren wurde der Diskussionsabend mit Jugendlichen gestrichen.

Folie 24: Bundeswehr

Unsere Patenschaft zwischen einer Bundeswehreinheit in Veitshöchheim und dem Markt Rüdenhausen ist deutschlandweit eine der ältesten und wurde beim 50-jährigen Jubiläum im Rahmen des alljährlichen Biwaks vom 07. bis 09. Juli 2023 gebührend gefeiert. Im Rahmen eines feierlichen Apells stellten der Bataillonskommandeur Oberstleutnant Jan Mosel, MdL Babara Becker sowie 1. Bürgermeister Gerhard Ackermann, jeder aus seiner Sicht, die Bedeutung einer solchen Patenschaft und speziell der Rüdenhäuser – Veitshöchheimer Verbindung und deren Stellenwert zur Gründungszeit bis heute dar. Im Anschluss an den Appell traf man sich zu einem Empfang im Festzelt, wo, im Anschluss an die Begrüßung durch den Hausherrn, S.D. Otto Fürst zu Castell-Rüdenhausen, der Kompaniechef der 1./FMBat 10, Major

Joachim Dey in einer Rede das Erfordernis der Aufrechterhaltung einer solchen Patenschaft erläuterte. Am 14.03.2024 fand im Schloßpark die Kommandoübergabe von Major Joachim Dey an Hauptmann Tom Hermann mit anschließendem Empfang im Rathaus statt. Vom 08. bis 11. Juli dieses Jahres wird eine Gefechtsübung hier in Rüdenhausen stattfinden. Im Anschluss wird vom 12. – 14. Juli unser traditionelles Biwak mit der Patenkompanie durchgeführt. Das Gästeschießen mit der Patenkompanie ist für Samstag, 21.09.2024 in Hammelburg vorgesehen.

Folie 25: Glasfaserausbau

GlasfaserPlus will ab 2025 in Rüdenhausen Glasfaseranschlüsse bis ins Haus bauen, die Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich machen. In Zukunft werden sogar noch höhere Geschwindigkeiten möglich sein, denn die Bandbreite auf einem Glasfaserkabel ist nahezu unbegrenzt. Die Gemeinde und GlasfaserPlus haben dazu am 04. April 2023 eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet. In diesem Rahmen werden rund 460 Haushalte im Gemeindegebiet angeschlossen.

Die GlasfaserPlus knüpft ihre Ausbauzusage nicht an das Erreichen von Vermarktungsquoten. Deshalb müssen alle Interessierten selbst aktiv werden und ihren Glasfaseranschluss buchen. Dies ist beispielsweise direkt online bei der Telekom, im T-Shop oder im Fachhandel möglich.

Für den Ausbau in Rüdenhausen hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen.

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden einen Glasfaser-Tarif abschließen. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen. Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Kunden/Kundinnen buchen einen Glasfaser-Tarif. Der Anbieter wiederum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details. Bei einer Buchung nach der Ausbauphase werden in der Regel Kosten für den Hausanschluss erhoben. Bei der Telekom betragen diese z.B. einmalig 799,95 Euro.

Nähere Informationen zum Glasfaserausbau in Rüdenhausen werden rechtzeitig durch Veröffentlichungen bekanntgegeben. Interessent*innen können sich bei der Telekom bereits unter www.telekom.de/highspeed-interesse vormerken lassen.

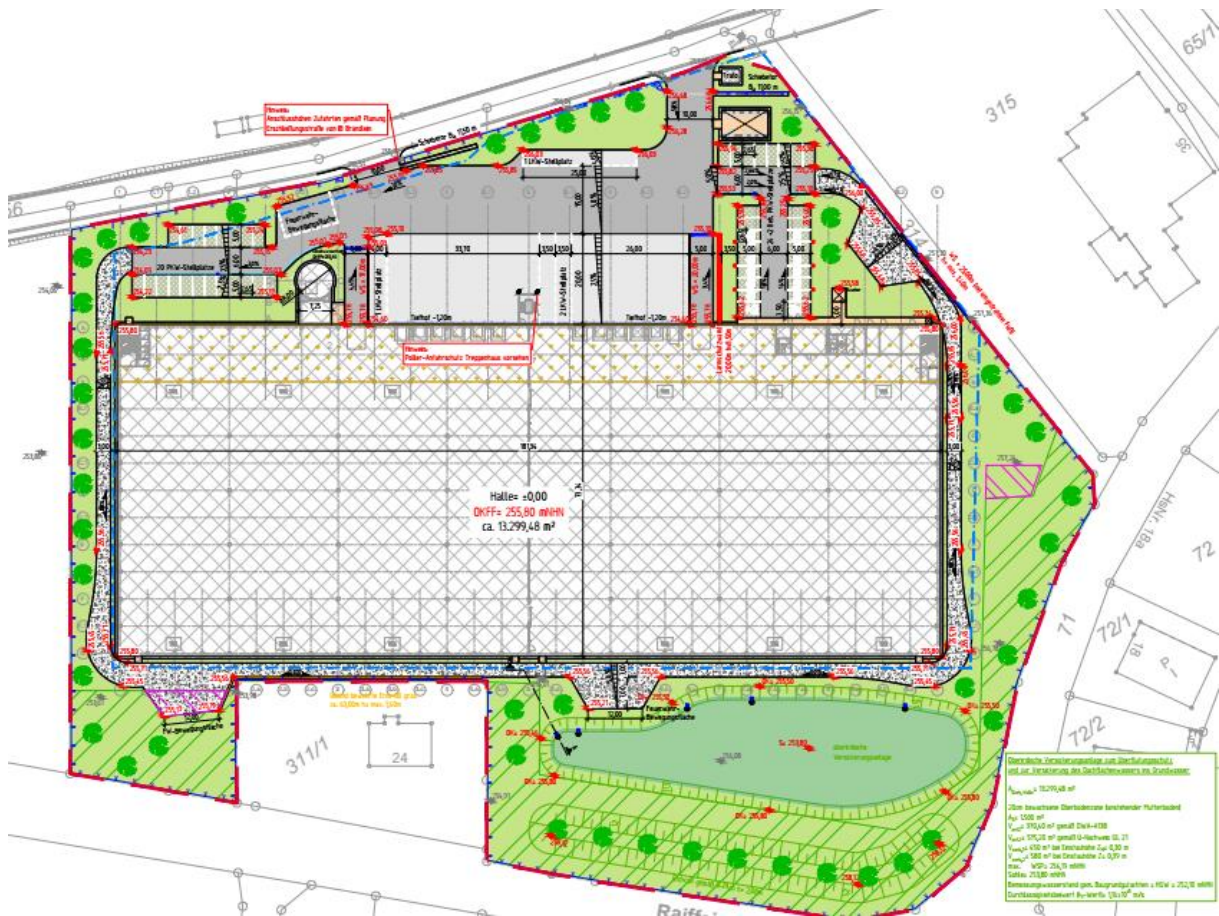
Folie 26: Erschließungsstraße Gewerbegebiet Nord



Zur Erschließung unseres Gewerbegebietes Nord wird derzeit eine Straße gebaut, die überwiegend auf der Trasse des vorhandenen landwirtschaftlichen Weges verläuft, und bis Ende Mai fertig sein wird. Im Seitenbereich und in den Anschlussbereichen zur Staatsstraße wurde der Erwerb von Grundstücken erforderlich. Nach Fertigstellung der Erschließungsstraße soll diese zur Staatsstraße umgewidmet werden. Die Straße zwischen den beiden Anschlusspunkten an der Marktstraße und der Raiffeisenstraße wird dann zur Gemeindestraße abgestuft. Der Markt Rüdenhausen hat für die gesamte Straße die Kosten über rd. 1.300.000 € vorläufig zu tragen. Die Kosten für das westliche Teilstück werden vom Staatlichen Bauamt erstattet. Der Restbetrag muss nach Abzug des Gemeindeanteils von 10 % laut Gesetz auf die anliegenden Grundstückseigentümer umgelegt werden. Eine grobe Schätzung für die einzelnen Anlieger wurde beim Bauamt der VG beauftragt. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

Folie 27: Geplante Gewerbeansiedlungen im Gewerbegebiet Nord

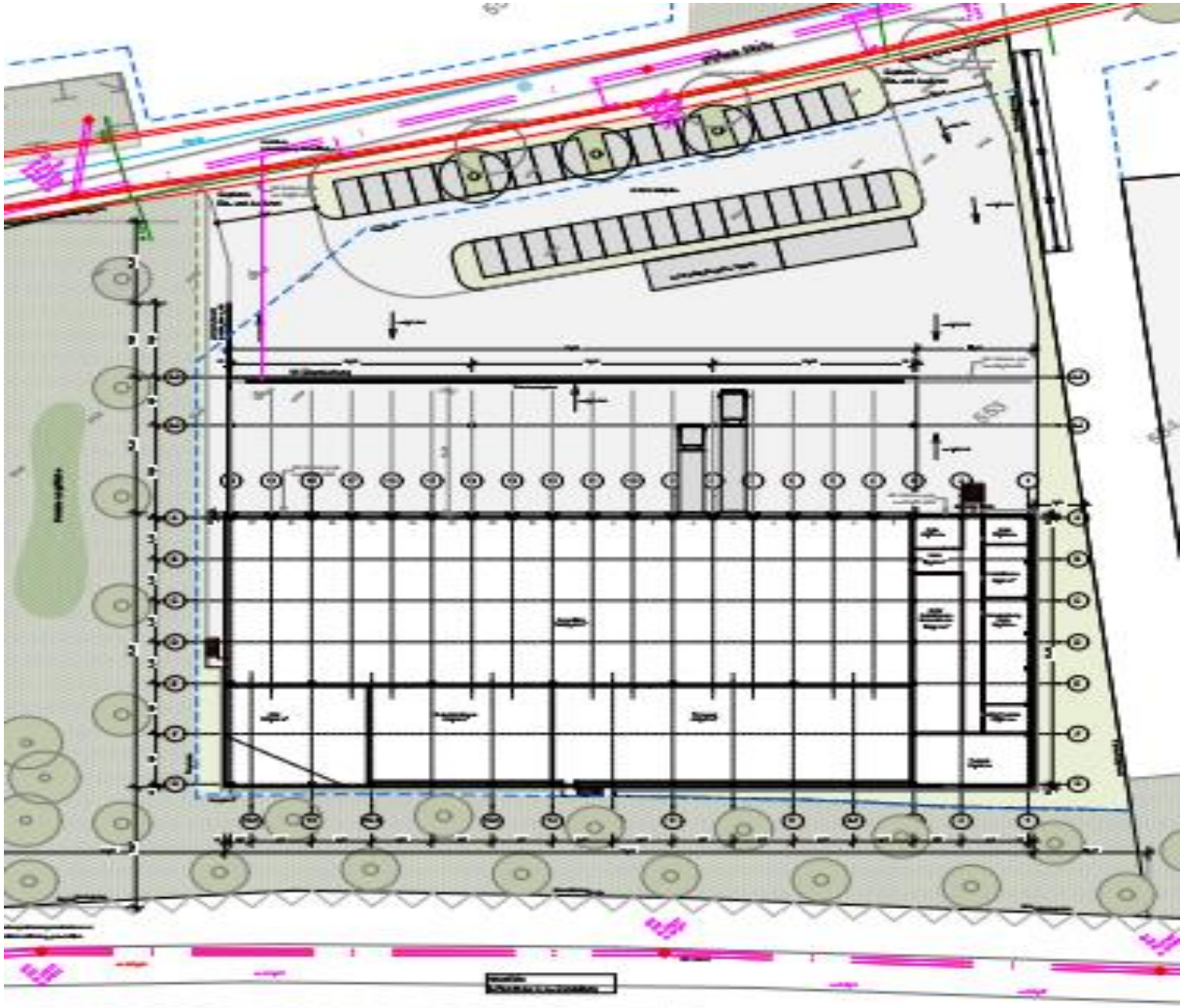
Geplante Gewerbeansiedlung im Gewerbegebiet Nord (ehem. Gärtnerei).



In der Sitzung am 05.02.2024 wurde der Bauantrag zum Neubau einer Produktions- & Logistikanlage mit zwei Units, integrierten Büroflächen als Mezzanineebenen, Nebenanlagen sowie dazugehörigen Außenanlagen genehmigt. Aus den Antragsunterlagen ist zu entnehmen, dass auf der Gesamtgrundstücksfläche mit einer Größe von 30.450,82 m² insgesamt eine Fläche von 13.486,08 m² mit Gebäuden überbaut werden soll. Aus den Unterlagen ist zu erkennen, dass unterschiedliche Farben für die Fassadengestaltung zur Anwendung kommen, da im „unteren“ Bereich der Farbton „Vesuviagrün“ (RAL 1206030), im unteren mittleren Bereich der Farbton „Naturgrün“ (RAL 1208030), im mittleren oberen Bereich der Farbton „Hellcyan“ (RAL 2508010) und im oberen Bereich der Farbton „Eisweiß“ (RAL 2509005) angedacht ist. Diese Farbgebung soll eine optische Verbindung zwischen dem Grün der Anpflanzungen am Boden und dem Übergang in den Himmel darstellen und dazu beitragen die Höhe des Gebäudes von 12 m zu kaschieren. Als Baubeginn ist Ende Mai / Anfang Juni vorgesehen.

Folie 28: Geplante Gewerbeansiedlungen im Gewerbegebiet Nord

Geplante Gewerbeansiedlung im Gewerbegebiet Nord (neben ehem. Gärtnerei).



Für diese Gewerbeansiedlung wurde in der Sitzung am 04.03.2024 der Antrag auf einen Vorbescheid zum Neubau eines Stützpunktlagers positiv entschieden. Der Antragsteller beabsichtigt, auf dem ca. 11.260 m² großen Grundstück eine Lagerhalle mit einer Länge von 80,54 m und einer Breite von 36,00 m zu errichten. Die Lagerhalle mit Kühl- und Tiefkühlabteilung dient als Umschlagplatz für die Verteilung von Gastronomieprodukten. Die Höhe des Gebäudes soll 8,30 m betragen. Die im Bebauungsplan als zulässig festgelegten Werte der Geschossflächenzahl (GFZ) sowie der Grundflächenzahl (GRZ) werden durch die Planungen deutlich unterschritten. Im Bebauungsplan wird hier ein eingeschränktes Gewerbegebiet (GEE) festgelegt, in welchem nach § 8 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) nicht erheblich

belästigende Gewerbebetriebe, Lagerhäuser und Lagerplätze sowie auch Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude zulässig sind. In nordöstlicher Richtung soll an der Lagerhalle ein Vordach mit einer Länge von 18,34 m in einer Höhe von 5,25 m angebracht werden. Unter diesem entstehen 17 LKW Stellplätze, welche der Be- und Entladung dienen. Im Norden des Grundstücks plant der Antragsteller 35 PKW-Stellplätze zu errichten.

Der Antragsteller reicht ein Schreiben eines schalltechnischen Büros ein, welches in seiner Untersuchung darauf verweist, dass der LKW-Andockbereich vollständig überdacht und mit Seitenwänden verkleidet sei, was zur Lärminderung führt. Weiterhin ist durch die westlich des Ladebereiches zu errichtender Lärmschutzwand eine Ableitung des Lärmkegels in Richtung Norden, also weg von der südlich bestehenden Wohnbebauung, gewährleistet. Die einzige, in Richtung der bestehenden Wohnbebauung gerichteten Lärmemission, ist vom geplanten „Rückkühler“ zu erwarten. Diese wird mit 35 dB angegeben. Die Berechnungen legen dar, dass die Anforderungen der TA Lärm eingehalten werden. Für diese Gewerbeansiedlung wird der Baubeginn voraussichtlich erst 2026 sein.

Geplante Gewerbeansiedlung im Gewerbegebiet Nord (derzeitige Fläche Sandabbau)

Für die Fläche auf der momentan durch die Fa. Beuerlein ein Rohstoffabbau stattfindet ist ein Vorentwurf für eine große Gewerbeimmobilie vorhanden.

Insgesamt ist für diese 3 Gewerbeeinheiten ein Arbeitskräftebedarf von bis zu 150 Personen angedacht. Diese Arbeitskräfte können sich durch unser großzügiges Baugebiet dann teilweise auch in Rüdenhausen ansiedeln.

Ein Bürger regt an, dass durch die Gewerbegebiete sehr viel LKW-Verkehr und Lärm nach Rüdenhausen kommen wird. Der Erste Bürgermeister antwortet, dass die Gewerbegebiete außerhalb vom Ort sind und eine Erschließungsstraße gebaut wird, die auf der Ortsabgewandten Seite der Gewerbeflächen liegt. Der LKW-Verkehr läuft also nicht durch Rüdenhausen. Lärmtechnisch gibt es extra schalltechnische Vorgaben die eingehalten werden müssen und die Bebauung der Gebäude ist Richtung Rüdenhausen. Der Verkehr ist somit auf der anderen Seite, und von Rüdenhausen her durch die Gebäude abgeschirmt.

Die Grundstücke liegen alle in privater Hand, somit hat die Gemeinde keinen Einfluss, an wen diese verkauft werden.

Auf der Fläche des ehemaligen „Casino an der A3“ soll eine Ladestation für Elektrofahrzeuge entstehen. Hierfür wurde der Bebauungsplan zum Gewerbegebiet Nord angepasst.

Der geschotterte Weg zur Dinkelmühle wurde wiederhergerichtet, so dass das Wasser jetzt wieder ordentlich ablaufen kann. Der Aufwand betrug ca. 10.100 €.

Die Umbauarbeiten im neuen Bauhof in der Industriestraße sind abgeschlossen und der Bauhof ist inzwischen umgezogen. Unser Bauhofmitarbeiter Ralf Karl hat mit der Einstellung von Marina Knackert personelle Verstärkung bekommen. Frau Knackert wird als gelernte Gärtnerin überwiegend die kommunalen Grünanlagen pflegen, und ist nach einer Einarbeitungszeit und Fortbildungsmaßnahmen dann auch für unseren Wald zuständig. Unser Dank geht an dieser Stelle besonders an den langjährigen Mitarbeiter Ralf Karl. Der neuen Mitarbeiterin wünschen wir alles Gute für ihre neuen Aufgaben. Das Gebäude des ehemaligen Bauhofs in der Jahnstraße wurde an die Firma Gerhard Ackermann, Sanitär und Heizung, Rüdenhausen vermietet.

Der Kreuzungsbereich Hans-Full-Straße und An der Leyermühle soll im Zug des Baus der Erschließungsstraße Ende Mai / Anfang Juni asphaltiert werden.

Eine Grundwasserentwässerungsleitung die zwischen Schirnbachstraße und Hans-Full-Straße verläuft wurde im Bereich der Schloßstraße repariert. Da diese Leitung in keinem Bestandsplan verzeichnet war, wurde sie aufgemessen und in den Entwässerungsplan übernommen.

Zur Erstellung eines Parkraumkonzeptes sind verschiedene Büros angeschrieben worden. Es wurden leider nur Absagen erteilt. Es muss nun versucht werden im Gemeinderatsgremium ein entsprechendes Konzept mit Markierungsmaßnahmen auszuarbeiten, welches auch gesetzeskonform ist und überwacht werden wird. Damit soll vor allem die derzeit unmögliche Parksituation in der Markt- und Jahnstraße sowie in der Paul-Gerhardt-Straße verbessert werden.

Der geplante Radweg Richtung Wiesenbronn, entlang der zurückgebauten Straße nach Wiesenbronn und mit weiterem Verlauf auf der nördlichen Seite der Staatsstraße nach Wiesenbronn, wird vom Staatlichen Bauamt gebaut werden. Nach derzeitigem Stand ist das nicht vor 2025 möglich.

Wie der erste Bürgermeister mitteilt, gibt es zur Radwegplanung Richtung Abtswind keine neuen Informationen.

Nachdem die Fläche neben dem Sportplatz - der ehemalige Bolzplatz – jetzt nicht mehr als Baufeld benötigt wird, kann bei Bedarf die Planung für einen Mehrgenerationenplatz gemacht werden. Hierzu ist eventuell eine Befragung der Einwohner sinnvoll, die dann einen Bedarf ermitteln würde.

Unsere Gestaltungssatzung wurde bezüglich der Errichtung von Photovoltaik- und Solaranlagen überarbeitet und an alle Haushalte im Ort verteilt. Es wird dringend gebeten die Vorgaben der Gestaltungssatzung bezüglich der Anordnung und Ausführung von PV- und Solaranlagen einzuhalten. Auch andere Bau- und Umbaumaßnahmen im Außenbereich wie Tore, Fenster oder Türen sind im Geltungsbereich der Satzung einzuhalten. Ich möchte wiederholt darauf hinweisen, dass unsere Gestaltungssatzung Gesetzeskraft hat. Diese Gestaltungssatzung mit dem Plan für den Geltungsbereich sowie alle anderen Satzungen unserer Marktgemeinde sind auf unserer Internetseite zu finden.

Als die größten Projekte im laufenden Jahr gibt es folgende Maßnahmen:

- Arbeiten für das dritte Maßnahmenpaket der Dorferneuerung
- Weitere Bearbeitung für das neue Baugebiet mit Änderung des Flächennutzungsplans
- Erschließungsmaßnahmen von Gewerbeflächen
- Parkraumkonzept und Kommunale Verkehrsüberwachung
- Kanalbefahrung der gesamten Abwasserleitungen
- Planung Mehrgenerationenplatz neben dem Sportplatz

Wie immer kommen im Lauf des Jahres zusätzliche kleinere Aufgaben auf die Marktgemeinde zu.

Ich weise nochmals darauf hin, dass für die Baumaßnahmen auch im eigenen Garten die Bayerische Bauordnung gilt. In dieser ist festgelegt, wie groß Gartenhäuser, Holzschuppen usw. auf dem eigenen Grundstück, innerhalb der Baufenster, sein dürfen. Bei Errichtung außerhalb der Baufenster des Bebauungsplans ist eine isolierte Befreiung durch die Gemeinde erforderlich. Auf unserer Internetseite sind auch die Bebauungspläne für alle Siedlungsbereiche enthalten, an die man sich bei Baumaßnahmen oder Veränderungen zu halten hat. Um Beachtung und Einhaltung der Gesetze und Vorgaben in den Bebauungsplänen wird dringend gebeten! Bei Nichteinhaltung wird die Bauaufsichtsbehörde informiert! Für Fragen steht gerne das Bauamt in der Verwaltungsgemeinschaft Wiesentheid, Tel. Nr.: 09383-9735420 zur Verfügung.

Der Christbaum wurde im letzten Jahr von Josef Junker gestiftet. Hierfür bedanken wir uns. Ebenso bei den Rüdener Einwohnern, die wieder das Schmücken übernahmen.

Entsprechend ihrer Möglichkeiten wird die Marktgemeinde auch in Zukunft die Kinder, Jugendlichen und Senioren unterstützen und ihre Anliegen berücksichtigen.

Wenn eine Dorfgemeinschaft funktionieren soll, müssen alle entsprechend ihrer Fähigkeiten mitarbeiten, um einen Erhalt – besser noch eine Verbesserung - der Wohn- und Aufenthaltsbedingungen zu erreichen. Es ist zwar immer leichter, aus dem Hintergrund die Arbeit von Anderen zu kritisieren, dies sollte aber auf keinen Fall das Ziel unserer Bürgerinnen und Bürger sein.

Von der Universität Bamberg wurden im Rahmen des Forschungsprojekts „Säulen des Engagements in ländlichen Räumen“ bei uns Befragungen durchgeführt, deren Ergebnis am 28.02.2024, im Rahmen eines Engagementforum im „Bastel“, vorgestellt wurden. Hierbei sind auch die Stärken und Schwächen bei uns in der Kommune von den zahlreichen Teilnehmern herausgearbeitet worden. Aus den Anwesenden und weiteren Interessierten hat sich ein „Engagementforum 2.0“ gebildet, bei dem übrigens jeder Interessierte mitmachen kann, welches sich danach wieder am 20.03.2024 im „Bastel“ getroffen hat, um konkrete nächste Schritte zu besprechen. Eine nächste Zusammenkunft ist für Mittwoch, 15.05.2024 um 19:00 Uhr im „Bastel“ angesetzt.

Deshalb geht meine Bitte an alle Rüdnhäuser, sich für die Belange in ihrem Ort zu interessieren und ihr Können einzubringen. Was nützt es, wenn eine Gruppierung viele Mitglieder, ein gut gefülltes Bankkonto, aber keine Verantwortlichen für die Vorstandschaft hat.

Die örtlichen Vereine und Verbände benötigen weiterhin dringend die praktische und tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung, um weiter bestehen zu können. Ehrenamtliches Engagement ist heute leider nicht mehr selbstverständlich. Ich appelliere deshalb an alle, sich ihrer Fähigkeit und ihrem Können entsprechend in örtlichen Vereinen, Musikgruppen und Verbänden zu engagieren.

Mein besonderer Dank gilt heute deshalb allen Mitbewohnern, die sich, in welcher Form auch immer, in den örtlichen Vereinen und Verbänden für ein Weiterbestehen einsetzen, und somit zu einem aktiven Dorfleben beitragen.

Danke sage ich auch meinem Stellvertreter und den Mitgliedern des Markt-gemeinderates, die sich alle hervorragend engagiert haben.

Bei Euch bedanke ich mich ebenso für Euer Kommen und damit Euer Interesse am Gemeindegesehen.

Alle Generationen sollten sich verstärkt zu unserem Heimatort bekennen und aktiv an den Projekten und in den Vereinen mitarbeiten. Gegenseitige Hilfe, Toleranz und Zusammenhalt wird in den kommenden Jahren die Grundlage für ein Weiterbestehen von Vereinen und verschiedenen Gremien sein.

Ich bin davon überzeugt, dass es zum Wohl unserer Kinder und der nachfolgenden Generationen auch geschafft werden kann, diese Herausforderung an uns alle

umzusetzen. In diesem Sinn wünsche ich allen viel Erfolg und eine glückliche Hand bei den kommenden Aufgaben, und würde mich freuen, wenn wir uns auf der einen oder anderen örtlichen Veranstaltung treffen. Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Folie 29 Vielen Dank

Weitere Fragen

Es gibt von einer Bürgerin die Nachfrage, ob die alte Apotheke noch von der Gemeinde aufgekauft werden soll, da diese ja geschichtliche Hintergründe für Rüdenhausen und einen Bezug zur Marktgemeinde hat. Bürgermeister Ackermann teilt mit, dass momentan kein Kauf vorgesehen ist, da auch kein Platz zum Lagern oder ein Ausstellungsraum für die alte Apotheke vorhanden ist.

Ein Zuhörer fragt ob die Feuerbacher Straße im Zuge des Baus der Erschließungsstraße zurück gebaut wird. Der Bürgermeister erklärt, dass die Straße nicht vollständig zurückgebaut wird, sondern nur eine Länge von 50m ab der künftigen Einfahrt in die neue Gewerbestraße wird als geschotterte Straße gebaut. Die verbleibende Straße wird zum landwirtschaftlichen Weg werden.

Nachdem keine weiteren Fragen von den Bürgern und Bürgerinnen gestellt werden, bedankt sich Zweiter Bürgermeister Karl-Heinz Rebitzer bei Erstem Bürgermeister Gerhard Ackermann für seinen ausführlichen Vortrag, für seine im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Die Bürgerversammlung wird um 21:05 Uhr beendet.

Erster Bürgermeister
Gerhard Ackermann

Elisabeth Ritz
Schriftführerin